



Bericht an den Einwohnerrat

vom 13.6.2006

**Kunstrasenfeld für den Tennenplatz beim Spiegelfeldschulhaus**

<b>Kurzinfo:</b>	<p>Im Sommer und Herbst 2005 wurden auf dem Sportplatz Spiegelfeld und auf der Margarethenwiese beim Dorfplatz zwei Kunstrasenfelder eingebaut. Die Abrechnungen liegen nun vor. Der vom Einwohnerrat am 15. Dezember 2003 bewilligte Kredit in der Höhe von 2.5 Mio. Franken wird um CHF 241'595.- unterschritten. Zusätzlich wurde von Seiten des Kantons ein Investitionsbeitrag im Rahmen des Kantonalen Sportanlagenkonzepts (KASAK II) in Aussicht gestellt, dessen Höhe der Regierungsrat gemäss Aussagen des kantonalen Sportamts Ende Juni festlegen wird. Dieser Beitrag wurde nicht budgetiert und ist in der Abrechnung nicht enthalten.</p> <p>Da es einem Bedürfnis der Schule und der Sportvereine entspricht und der vorhandene Restkredit ausreicht, beantragt der Gemeinderat den Einbau eines Kunstrasens auf dem Tennenplatz beim Spiegelfeldschulhaus. Die gemäss Offerte dafür veranschlagten Kosten von CHF 219'000.- sind dem bestehenden Kredit zu belasten.</p>
<b>Antrag:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Tennenplatz beim Spiegelfeldschulhaus wird mit einem Kunstrasenbelag versehen.</li><li>2. Die Kosten gehen zu Lasten des am 15. Dezember 2003 beschlossenen Kredits von CHF 2'500'000.- für den Bau von zwei Kunstrasenfeldern (Spiegelfeld und Margarethen).</li></ol>

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

## 1. Ausgangslage

Im Sommer/Herbst 2005 wurde auf der Sportanlage Spiegelfeld und auf der Margarethenwiese je ein Kunstrasenfeld realisiert. Der Einwohnerrat hat im Dezember 2003 einen Kredit von 2.5 Mio. Franken für diese beiden Felder bewilligt. Die Kreditsumme wurde im Herbst 2003 auf Grund einer Richtofferte (durchschnittlicher Quadratmeterpreis für Material und Arbeiten) ermittelt. Die Arbeiten konnten nach Abschluss der Ausschreibungen günstiger vergeben werden. Die Abrechnung liegt nun vor und schliesst mit einem Betrag von knapp 2.26 Mio. Franken ab.

Beträge in CHF	Margarethen	Spiegelfeld	Total
Tiefbau	294'028.80	874'050.10	1'168'078.90
Kunstrasen	234'924.10	532'900.05	767'824.15
Gitterhag	-	44'049.00	44'049.00
Beregnung	14'390.15	27'500.00	41'890.15
Rasensanierung	-	24'122.30	24'122.30
Unvorhergesehenes	31'598.95	100'141.10	131'740.05
Honorar	27'100.00	53'600.00	80'700.00
<b>Total</b>	<b>602'042.00</b>	<b>1'656'362.55</b>	<b>2'258'404.55</b>

Kredit insgesamt	2'500'000.00
Kostenstand insgesamt	2'258'404.55
Minderkosten insgesamt	241'595.45

## 2. Kunstrasen auf dem Tennenplatz beim Spiegelfeldschulhaus

Auf Wunsch der Schule und diverser Sportvereine wurde geprüft, ob mit dem Restkredit der Einbau eines Kunstrasens auf dem Tennenplatz beim Spiegelfeldschulhaus (vgl. Beilage 1) finanziert werden könnte.

Die Begründungen hierfür sind folgende:

- Der Tennenplatz wurde 1980 als so genannter Trockenplatz erstellt, der auch bei Regenwetter zu Trainingszwecken genutzt werden kann. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich die Oberfläche mit dem sandartigen Tennenbelag jeweils rasch so stark verdichtet, dass die Benützung trotz allem nicht mehr möglich ist, weil das Wasser stehen bleibt und sich Schlammflöcher bilden. 1990 musste die Oberfläche bereits saniert werden und ist heute wieder so verdichtet, dass das Wasser nur sehr schlecht abläuft und von einer Benützung bei schlechter Witterung keine Rede sein kann.
- Beim heutigen Tennenplatz ist eines der Probleme, dass der Sand an den Turnschuhen klebt und damit die Garderoben und Turnhallen stark in Mitleidenschaft gezogen resp. verschmutzt werden. Dies gilt auch für die Schulgebäude, weil der Platz in den Pausen von den Schülern und Schülerinnen benutzt wird.
- In Binningen sind die Trainingsmöglichkeiten im Fussballbereich immer noch knapp. Der Umbau dieses Platzes würde zu einer sinnvollen Ergänzung des Angebots führen, das auch bei nassem Wetter genutzt werden könnte. Eine witterungsunabhängige Nutzung ist aber auch für die Schule ein grosser Vorteil.
- Die Verletzungsgefahr ist auf dem Kunstrasen deutlich geringer als auf dem Sandplatz.

### **3. Kosten und Finanzierung des zusätzlichen Tennisplatzes**

Gemäss einer Offerte für die nötigen Unterbauarbeiten und den Kunstrasenbelag auf dem Tennisplatz (1'600 m<sup>2</sup>) liegen die Kosten bei CHF 219'000.— (ohne Reserve/Unvorhergesehenes). Auch unter Einberechnung dieser zusätzlichen Kosten würde der 2003 vom Einwohnerrat bewilligte Kredit nicht ganz ausgeschöpft. Es bliebe ein Restkredit von rund CHF 23'000.—.

Zugleich ist beim Kanton Basel-Landschaft ein Gesuch der Gemeinde hängig für einen Investitionsbeitrag an den Kunstrasenbau. Dieser wurde durch das zuständige Sportamt auch in Aussicht gestellt. Die genaue Höhe des Beitrags wird jedoch erst Anfang Juli 2006 durch den Regierungsrat festgelegt.

## Beilage 1: Situationsplan Spiegelfeldschulhäuser mit Tennisplatz

